

EvK-Geschäftsführer Ulrich Froese: 32 von 60 Jahren an einem Arbeitsplatz

von Eberhard Franken aus Hattingen | vor 10 Minuten | 1 mal gelesen | 0 Kommentare | 0 Bildkommentare | 1 Bild



Blumen für den Chef: Ulrich Froese wurde 60 Jahre alt.

Mehr als die Hälfte seines Lebens hat Ulrich Froese für die Augusta-Kranken-Anstalt gearbeitet, jetzt auch schon viele Jahre für das EvK Hattingen. Fast 32 Jahre an einem Arbeitsplatz – das klingt aus heutiger Sicht mehr als rekordverdächtig. Am Freitag, 6. Mai, feierte der Geschäftsführer und Stiftungsvorstand mit Freunden, Mitarbeitern und Weggefährten der beiden Augusta-Kranken-Anstalten in Bochum sowie des Evangelischen Krankenhauses Hattingen seinen 60. Geburtstag.

Mitarbeiter aller Standorte und Firmen der Evangelischen Stiftung Augusta ließen Blumen sprechen für ihn, der schon bei zahllosen Gelegenheiten selbst Blumen überreichte. Und sie spendeten statt eines Geschenks für die Herzensangelegenheit des Chefs, den Förderverein Augusta Afrika e.V..

Der weit gereiste Kosmopolit, dem seine Mitarbeiter höchste Sachkompetenz attestieren, kam eher zufällig ins Gesundheitswesen. „Ich hatte mich im Augusta eigentlich nur einmal informieren wollen, wie so ein Krankenhaus-Betrieb funktioniert“, erinnert er sich an den Herbst 1978, als er bei

Verwaltungsdirektor Emanuel Honcek vorsprach. „Der fragte aber nur, ob ich evangelisch und ein guter Mensch sei“, lacht Froese. „Und schon war ich eingestellt.“ Damit war der frisch gebackene Diplom Volks- und Betriebswirt, der auch Geschichte und Pädagogik studiert hatte, ab 1. Juli 1979 zuständig für das Finanz- und Rechnungswesen. „Bevor ich die Stelle antrat, war ich noch ein halbes Jahr im Ausland.“ Schon im Juli 1985 wurde der Sohn eines Richters und einer Lehrerin Geschäftsführer im Augusta.

Leser über: Suchmaschinen: 0 externe Links: 0 Weiterempfehlungen: 0 sonstige: 1